

## (Inszenierungen)

Treckerkauf, Trennung Freund, Vater schmeißt hin, Treckerverkauf, Rückgabe aller Pachtflächen, Verpachtung aller eigenen Flächen, Wut Bruder,

### Treckerkauf

Während mein Freund und ich uns in der landwirtschaftlichen Ausbildung befinden, steht eines Tages ein neuer, großer Traktor auf dem Hof. Eine Nacht- und Nebel Aktion meines Vaters im Werte von 80 bis 90 Tausend DM.

Uns verschlug es die Sprache, wussten wir doch, es war nicht das, wonach es aussehen sollte, eine Liebestat für seine Tochter.

Wie alle Entscheidungen war auch diese ohne mich, bzw. uns getroffen worden. Die Hofnachfolger wissen nicht Bescheid und werden nicht mit einbezogen.

Ein Prestigeprojekt für meinen Vater, welches "Liebe" für seine Tochter signalisieren sollte ?

Die Wut auf mich, meines "in die Röhre" schauenden Bruders, hat diese Aktion als erstes bewirkt. Dazu kam, dass die Erbtante meines Vaters meinem Bruder ein Sparbuch mit, soweit ich weiß ca. 40.000 DM vermachen wollte, welches mein Vater nach ihrem Tod 1985 abgegriffen und meinem Bruder vorenthalten hat.

Ich fand das Verhalten meines Vaters meinem Bruder gegenüber damals nicht in Ordnung, auch merkte ich, dass mein Vater seine Kinder gegeneinander ausspielen wollte. Allerdings war ich zu der Zeit über vieles was ablief auch nicht informiert.

Nach der Trennung mit meinem Freund 1986 fiel ich in ein tiefes, schwarzes Loch. Mein Vater hat auf der Stelle "die Brocken hingeschmissen". Sollten diese und andere folgende Entscheidungen ihre "Enttäuschung" über ihre Tochter nach außen demonstrieren!?

Mein Vater hat über Nacht, mit gerade Anfang 60 das Eigenland "in Bausch und Bogen" an seinen "geliebten" und nun glücklichen Neffen H.G. verpachtet. Mein Cousin krepelte seinen Betrieb um und vergrößerte den Fuhrpark innerhalb kürzester Zeit auf gigantische Ausmaße. Ich stand staunend angesichts der jahrelangen Sparmaßnahmen meines Vaters, wie er mit Kuhketten zusammengehaltene Drillmaschinen bewegte und den atemberaubenden kurzfristigen Entscheidungen und Geldbewegungen. Alles lief wie geschmiert zwischen den beiden.

Auch mein anderer Cousin C. H. kam zum Zuge. Dieser Familie verkaufte mein Vater den gerade eingefahrenen Traktor mit einem saftigen Rabatt. Auch profitierte dieser von dem, von meinem Vater an die jeweiligen Eigentümer zurückgegebenem Pachtland, welches nun teilweise käuflich für ihn zu erwerben war.

Es hatten einige ihre Vorteile, während ich wie immer außen vor stand, vor dem Nichts und mit leeren Händen.

*Kommentar aus heutiger Sicht:*

*Wie reibungslos und schnell alles mit der Verwandtschaft über die Bühne ging !! Bei meinem Vater, bei dem das Geld immer vorrangig Kriterium seiner Entscheidungen war, spielte das jetzt offenbar keine Rolle. Er ließ gerne "Fünfe grade sein" in seinem Bestreben seine Tochter als blöd darzustellen. Er hatte nun mehrere Fliegen mit einer Klappe geschlagen und konnte sich auch zukünftig der "Solidarität" seiner Neffen sicher sein. Auch der Vater des einen Neffen, Dr. Hans Heithecker spielte in seinem Leben ja eine große Rolle.....*

Statt Mitgefühl noch Prügel obendrauf

Nachdem mein Vater die Landwirtschaft also komplett aufgegeben hatte, zogen meine Eltern trotzdem nicht in die schon lange leerstehende Wohnung der verstorbenen Tante, wie sie es mir versprochen hatten, sondern blieben auf dem Hof wohnen. So musste ich mir eine Wohnung suchen obwohl mein Vater über die Hofstelle und zwei Mietshäuser verfügte, mit unzähligen kleinen und großen Wohneinheiten. Ich habe damals wenig erwartet, war ich doch die Schuldige an allem.

Nachdem ich Monate durch ein tiefes Tal der Tränen gegangen war, fasste ich irgendwann den Entschluss, auch ohne Partner meine Ausbildung zu Ende zu machen. Ich mobilisierte immer wieder neue Kräfte; da ich kein Typ für Selbstmord war und bin, blieb mir nur eines: weiterkämpfen!

*(Aus heutiger Sicht: meine Eltern hätten sich sicher damals schon gewünscht, ich hätte mich für Version a entschieden.)*

*Aus heutiger Sicht:*

*Wasserdicht und keine Chance*

*Während ich die letzten zwei Jahre Ausbildung absolvierte und dafür sorgte das sie umzogen, fädelt mein Vater bereits im stillen Kämmerlein erneut einen Deal ein, der mich für alle Zeiten aus dem Rennen werfen sollte und meinen Traum von der Landwirtschaft für immer begraben.*